

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bewilligung von Zuschüssen aus dem Programm "Wir im Quartier" - Struktur- und Beschäftigungsförderung im Stadtviertel 2011

hier: VISION e.V.

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	17.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt, aus den im Haushaltsplan 2010/ 2011 im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mitteln für Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung im Rahmen des Konzeptes „Wir im Quartier“ – Struktur- und Beschäftigungsförderungsprogramm im Stadtviertel für das Jahr 2011 einen Zuschuss an den VISION e.V. bis zu 6.375 € zu gewähren.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt bei Nachweis der gesicherten Gesamtfinanzierung der jeweiligen Maßnahme und der personellen Besetzung der eingerichteten Beschäftigungsmöglichkeiten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 6.375 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2010/ 2011 sind im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, Mittel für zusätzliche Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung in Höhe von 231.442 € veranschlagt. Von dem Gesamtansatz sind 41.332 € zur Ausfinanzierung bereits bewilligter Maßnahmen und 190.000 € zur Förderung neuer Maßnahmen vorgesehen.

Mit Beschlussvorlage zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 17.03.2011 (DS-Nr. 0807/ 2011) schlägt die Verwaltung die Verteilung der Zuschussmittel in Höhe von 184.053 € vor, es verbleiben demnach ungebundene Mittel von 5.947 €. Hierbei wird auf zwei weitere angekündigte, jedoch noch nicht vorliegende Anträge hingewiesen.

Da das vorgeschlagene Beschlussvolumen in Höhe von 184.053 € in dieser Höhe nur kassenwirksam wird, sofern die personelle Besetzung sämtlicher mit den Projekten geschaffenen Beschäftigungsmöglichkeiten auch tatsächlich realisiert wird, besteht die Möglichkeit, dass ein geringerer Zuschussbedarf entsteht und ungebundene Mittel in größerem Umfang verbleiben, die zur Förderung herangezogen werden können.

Zwischenzeitlich liegt der Verwaltung der Antrag des VISION e.V. vor, der ebenfalls zeitnah zur Bewilligung vorgesehen ist, um dem Träger Planungssicherheit zu geben

Entsprechend nachfolgend dargestelltem Konzept schlägt die Verwaltung im Anschluss an die bisherige Förderung eine Bezuschussung des Projektes für weitere 12 Monate vor:

VISION e.V.

Vision e.V. ist Träger einer Drogenberatungsstelle mit den Arbeitsschwerpunkten

- niederschwelliger Kontaktladen
- Präventionsarbeit zu den Risiken von Drogenkonsum
- Krisenintervention
- Psychosoziale Begleitung und Förderung von Drogenselbsthilfe

die mit den ambulanten und stationären Trägern des Kölner Drogenhilfesystems zusammenarbeitet und dorthin vermittelt.

Der Verein hat ein niederschwelliges Hilfeangebot insbesondere für die Wohnsiedlung „Am Kölnberg“ in Köln Meschenich, in dem ein hoher Anteil Drogen konsumierender Menschen lebt.

Durch ein „heimatnahes“ und niederschwelliges Angebot soll Drogenkonsumenten ein erster Zugang zum Hilfesystem ermöglicht und eine Kooperation mit anderen für die Zielgruppe wichtigen Angeboten im Stadtteil erreicht werden.

Die Besucherstruktur hat sich zwischenzeitlich dahin gehend verändert, dass die Angebote

zu 65 – 70 % von Frauen in Anspruch genommen werden.

Zur Infektionsprophylaxe soll ein 1:1-Spritzentausch einen schwellenlosen Zugang zu den Nutzern erleichtern. Der Spritzentausch wird ergänzt durch eine Café-Raum, in dem neben eigenen Mitarbeitern auch örtliche Kooperationspartner für eine möglichst passgenau Weiterleitung in sonstige Hilfen präsent sein sollen.

Zumindest sollen Wege aufgezeigt und an weiterführende Hilfen vermittelt werden.

Zur Durchführung dieses Projektes hat der Verein eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit eingerichtet, die sowohl die Koordination vor Ort wie auch den hauswirtschaftlichen Bereich des Angebotes abdecken soll.

Für dieses im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ bereits bis zum 31.05.2011 geförderte Projekt beantragt der Verein eine Förderung für weitere 12 Monate in Höhe von 6.375 €, die vorbehaltlich der Verfügbarkeit ausreichender Haushaltsmittel in dieser Höhe zur Bewilligung vorgeschlagen wird.

Die Auszahlung des Zuschussbetrags soll unter dem Aspekt einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung erst erfolgen, sobald von dem Maßnahmeträger die gesicherte Gesamtfinanzierung der durch das Projekt und die Einrichtung der Beschäftigungsmöglichkeit entstehenden Kosten und tatsächliche Besetzung der Beschäftigungsmöglichkeit nachgewiesen wird.

Da die Einrichtung der Beschäftigungsmöglichkeiten unter anderem von der finanziellen Förderung im Rahmen des Programms „Wir im Quartier“ abhängig ist, sind die Träger nicht in der Lage, im Vorfeld einer Bewilligung eine definitive Aussage zur Gesamtfinanzierung zu treffen.

Um eine möglichst zeitnahe Entscheidung über den Antrag im Kontext mit der insgesamt zur Förderung in 2011 vorgeschlagenen Mittelverteilung herbeizuführen und dem Träger Planungssicherheit in Bezug auf die Förderung geben zu können, legt die Verwaltung diese Beschlussvorlage trotz Verfristung vor.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.